

nach Gissacchia, nach Toscana und nach Neapel beherzigen. Obgleich die französische Regierung ihr Heer so vermindert hat, daß in Rom und Gissacchia noch zwei Regimenter, das 4. und das 35., sowie einige Compagnien Artillerie vorhanden sind, so vernachlässigt sie doch die wüsten Staaten nicht, und hat noch vor Augen der päpstlichen Regierung angelegt, es sei ein Majorsplan im Werke, eine Landung bei Porto d'Angio zu veranstalten und den Paß zu eröffnen, falls er jenen Ort der Geste Gissacchia beherrschen sollte.

Der Telegraph meldete gegen am 9. d. M. zu Linn erfolgten Tod des neapolitanischen Generalen O'Guillemo Peze. Dieser befand sich durch Erkrankung bereits längere Zeit in einem sehr leidenden Zustande. Gebohren in Calabrien im Jahre 1783, hat er im 16. Jahre in die neapolitanische Armee und ertheilte seine militärischen Aufstiege nach fünfjähriger Dienstzeit bekanntlich im Jahre 1819 zu Genua.

Großbritannien. London, 10. August. Die Times, deren früherer Artikel über die Auerhebung von Fremden noch nicht ganz vergessen sind, haben sich allmählich die zur höchsten Begeisterung für den Werth der Fremdenlegung emporgeschwungen. Abgesehen von der ununterbrochenen Verkleinerung der Armee, werden diese von den Deutschen und Schweden mancherlei lernen können. Solche seien als Schützen beibringt und würden mit englischen Feuerwerkern selten ihren Mann fehlen. Der deutsche Legionär übertrug den britischen Soldaten im Borspoldien und als Cavallerist in der Behandlung des Pferdes, während der englische Dragoner, obwohl einem Weiterer aufsprangen, mit seinem Hufe unachtsam, und nicht brutal umgehe. Das Vorurtheil gegen Fremdenlegungen rühre aber aus der langen letzten Friedenszeit her, die ersten Vorurtheile haben sich demnach vorwiegend eine Fremdenlegung, die unter dem Titel „The Royal Americans“ gebildet wurde. Sein Gefährdend war einem groß, und nach im Anfang der napoleonischen Kriege zählte es 5 Oberste, 8 Oberlieutenants, 8 Majore, 40 Hauptleute, 4 Capitän-Lieutenants, 100 Capitän und 40 Jährbrüder, deren Viele damals noch durch ihre Namen die ausländische Bekanntheit vertriehen. Der Parlamentarische Ausschuss, der die Geschichte der Fremdenlegung, die Expeditionen, speziell über die Ansprüche von Capitän M. Glue auf eine Belohnung vom Staat sein Gutachten abgeben sollte, hat sich dahin ausgesprochen, daß dem Letzteren unbedeutend das Verdienst gebühre, die nordwestliche Durchfahrt aufgefunden zu haben, obwohl den anderen Nordseefahrern, Bary, Franklin &c. die Anerkennung vollständig gebühret werden darf. Die ersten Vorurtheile haben sich zu lösen. Der Ausschuss behauptet eine Belohnung von 5000 Pfund Sterling für M. Glue und die Schenkung einer gleichnamigen Summe an die Officiere und Mannschaft der Expedition. Die Capitän Kellett und Gollinson werden dabei der Berücksichtigung des Staates als würdige empfohlen.

Die neapolitanischen neuen politischen Blätter scheinen in England nicht gesehen zu werden. Die Mercator, Glasgow, Bristol und anderen Orten hat wieder mehrere sehr jungen Journalen eines frühzeitigen Todes geküßt.

Das Daguerreotyp hat eine neue Anwendung gefunden. Der Gemeinderath der Cantabrigien läßt alle seine Recruten daguerreotypiren, damit sie von der Polizei leichter aufgespürt werden können, wenn sie davonlaufen, wozu sie in der letzten Zeit eine große Neigung an den Tag gelegt haben.

Der Präsident des Reichs Wahlcollegiums in Wien hat an den Palmerston'schen Schreiben geantwortet: „Den 6. August. Meinet! Mit diesem Bedauern habe ich gesehen, daß von dem Mitgliede für die nördlichen Bundesländer im Unterhause am Freitag gehalten Rede gelesen, und obwohl ich meines ehrenwerthen Freundes öffentlichen und Privatredner, nach immer sehr hochachte, folgte ich mit Verwunderung keinem Artikel, der die Freiheit der letzten Wahl verurtheilt. Ihre Verurtheilung zu erklären, daß die von dem ehrenwerthen Mitgliede der jener Gelegenheit ausgesprochenen Bestimmungen meiner Meinung nach nicht die Bestimmungen seiner Wähler sind, deren überwiegender Mehrzahl, wie ich glaube, zu noch größeren Dessen bereit ist, um die Grundsätze der öffentlichen Freiheitung des Reiches zu unterstützen, in welchem unter Anderem unter Anderen die Milizen, die Franzosen, gegen ihre Neigung verurtheilt werden wird. Wir betrachten den Krieg nicht als eine Frage von Gewogtheit versus Befriedigung, sondern als einen großen Kampf zwischen Gerechtigkeit und Barbarei, zwischen Freiheit und Despotismus, und wir glauben, daß Ihre Majestät Regierung nicht nur eine materielle Unterstützung für die öffentlichen Freiheitung des Reiches, sondern auch eine moralische leisten sollte.“

34. habe die Obere &c. David Davidson. Wir sind neugierig, ob das Beispiel in Manchester, in West Riding, an der Universität zu Oxford und einigen anderen Orten Nachahmung finden wird.

Frankreich. Paris, 11. August. Der Eintritte der in die Ausstellung ist geändert worden. Am Sonntag, dem Tage, welchen die Arbeiter sein haben, begibt man zu Genua, am Freitag zwei, die nächsten Wochentage einen Franken.

Paris, 10. August. Im offiziellen Theile des Monitor haben wir heute folgenden Bericht des Finanzministers: „Sie! Da die letzten Budgete bezüglich der Anleihe von 750 Millionen eingetroffen sind, beziehe ich mich, Euer Majestät die bestimmten Ergebnisse der Subscription zu unterbreiten. Die in meinem Berichte vom 30. Juli bezüglich angelegten Ziffern sind bereits und sogar überbieten. Die bei der Budgete der Anzahl der Subscriptoren 216,864. Das subscritoren Capital beläuft sich auf 3 Milliarden 652,591,985 Franken; nämlich Subscriptionen von 50 Franken und darunter, welche nicht reducierbar sind: 231,290,155 Franken; Subscriptionen von 60 Franken und darüber, welche der verhältnismäßigen Reduktion unterworfen sind: 3,420,671,830 Franken. Die Deponirten lieferten 2,255,577 Subscriptoren und geschmetzt auf eine Summe von 1,118,703,398 Franken. In die 2,533,888,450 Franken, die in Paris gezeichnet wurden, sind 600 Millionen, die das Ausland subscritierte, mitbezogen. Das in Paris und in den Departements als Garantie deponirte bildet eine Gesamtsumme von 365,259,198 Franken. Um eine so beträchtliche Summe so kurze Zeit als möglich ohne Circulation zu lassen, habe ich vorgeschlagen, die Subscriptoren, welche die Rückzahlungen gleich am Tage nach Zahlung der Anleihe zu beginnen. In Paris allein wurden bereits mehr als 20 Millionen zurückgezahlt. Die Anleihe-

certifikate in Betreff der nicht reducibaren Subscriptionen werden bald bereit sein. Die Equivalente der reducibaren Subscriptionen konnte, in gleichzeitiger Weise erst nach Empfang des bestimmten Betrags, welcher die Doppeltheil der Repartierung ist, vorgenommen werden. Sie ist gegenwärtig in vollen Gange und alle Maßregeln zu ihrer möglichst Beschleunigung sind getroffen.

Nach dem Bestande des Obiges vom 11. Juli umfaßt die Anleihe eine Gesamtsumme von 750 Millionen und einen ersten oder den ersten Betrag von 30 Millionen zur Gleichrichtung der Liquidation der Geldsummen und zur Deckung der Discontofolien. Die Willigkeit erfordert, daß nach Abzug des Betrags der Subscriptionen von 50 Fr. und darunter der ganze Rest, Capital und Ergänzungssumme, soviel als möglich verhältnismäßig auf die reducibaren Subscriptionen repartirt werden. Das mathematische Contingent jeder Subscription betrage 15 Fr. 92 Decimes, der für die nicht reducibaren Subscriptionen, welche bei Zahlung des großen Buches der öffentlichen Schuld bevolacht werden müssen, und sozusagen unüberwindliche Hindernisse in der practischen Anwendung zu vermeiden, ist es nothwendig, die Liquidation für die Renten von 1000 Fr. und darunter mit den Factoren von 10 Fr. und für größere Renten mit den Factoren von 100 Fr. vorgenommen. Die unvermeidliche Folge hiervon wird wie bei den vorigen Anleihen sein, daß die einen etwas mehr, die andern etwas weniger als das normale Contingent haben werden. — Die Bilanz aller dieser Differenzen von mehr oder weniger wird einen geringen Rest übrig lassen. Zu habe in dem Euer Majestät befohlenen Geiste der Gerechtigkeit gehandelt, indem ich diesen Rest den kleinen Subscriptionen von 50, 50, 130, 150, 210 und 280 Fr. zugute kommen ließ. Die Subscriptoren, welche die ersten 100 Millionen der Subscriptoren Grundzinsen des Zinses der Reduktion am wenigsten begünstigten. Zu bin mit dem tiefsten Respekte Euer Majestät &c.

Einige Gelohneten in Algerien seipen den Gedanken, auf dem Wege der Subscription ein für die Judenheit der afrikanischen Armee bestimmtes Dorf zu gründen. Man richtete an den Kriegsminister ein Gesuch um die Erlaubnis dazu. Der Minister antwortete, daß er nicht sehr geneigt sei, die Judenheit der nichtchristlichen Einwohner für die Abtheilung des Kaiser den Gelohneten nichtschwerer für die Abtheilung des Kaiser zu machen.

Der am 9. August abgehaltene Bankausweis gibt folgende Resultate: Der Metallwaerthe stieg in Paris um 36 1/2 Millionen und verminderte sich um 12 Millionen in den Departements; im Ganzen betrug derselbe 338 1/2 Millionen. Das Portefeuille betrug sich um 58 Millionen in Paris und um 24 in den Departements; es ist dies eine Vermehrung um 2 Millionen, und das Portefeuille enthält im Ganzen 663 1/2 Millionen. Den Umlauf der Banknoten verminderte sich dagegen um 40 Millionen, und im Ganzen circulirten für 614 Millionen Noten. Die laufende Rechnung des Staatsarchivs ergiebt infolge der Eingabungen zur Anleihe 257 Millionen, also eine Verarmung von 58 1/2 Millionen. Die laufende Rechnung der Wärenden hies um 7 1/2 Millionen in Paris und verminderte sich um 5 1/2 Millionen in den Departements. Auf Goldbarren wurde um 99,500 Francs weniger als im vorigen Monate verzeichnet. Die Verträge auf französische Staatspapiere stiegen von 46 auf 62 Millionen und die auf Eisenbahnpapieren von 93 auf 115 Millionen; sie betragen im Ganzen 179 1/2 Millionen.

Wir seien im Saal Palais von Eyon. Am vorigen Freitag besagten Erbarchen in den Wäuden von Eyon einer Frau die 45 Jahre alt zu sein, sie lebte und entfrüht auf der Erde, die Arbeiter wollten sie unterfragen und fragten sie um ihren Namen und ihre Wohnung. Letztere weigerte sie anzugeben und ihren Namen sagte sie mit Widerstreben. Die Unschuldige war Maria Lassave, die Maistrasse von 1788, der am 28. Juli 1835 das glückliche Aelternat gegen zwei Mörder ihren Mund öffnete, bei welchem der Mörder Martin durch 17 Verurtheilung zu Grunde ging und 22 andere Personen verurtheilt wurden. Dieses Weib erzählte, daß sie, nachdem sie einige Zeit für den verurtheilten Mörder zur Schon gestellt, sich nach England begab, dort verheiratet und schnell die bedeutenden Summen erzielte, die ihre Handhabung ihr eintrug. Kurzlich zwang sie die Wöth zu Rastfeld nach Eyon, wo sie einst gelebt und Schätze zu finden hoffte.

Kriegsplan.

Im Norden.

Der Heerführer 31. Juli. Allein Ansehen nach soll hier der erste Versuch gegen die russischen Streitmächte gemacht werden; es folgen hier mehrere Einmarsche und vorgehen kam der Einbruch mit 7 Kanonenbooten hier an; sämtliche Kanonen sowie Mörserboote werden hier erwartet, und wenn nicht Alles trägt, wird in den nächsten Tagen etwas unternehmen werden. Der Konflikt ist alles bemerkt; am 26. Juli wurden wir von dem englischen Vizekonsul Gellatly angelockt, wir verloren unsern Anker und stießen einige kleine Schiffe, die englische Brigg Dennis aus Schicksal wurde entwarf und auch sonst sehr zugetrichet.

Der Vorat, 2. August. Es liegt hier bei uns eine bedeutende Anzahl von Kriegsschiffen, unter andern auch das englische und französische Admiralität. Wenn es anders weiter ist, glaubt man in einem großen Hafen zu liegen, so leicht liegt Schiff an Schiff, und die russischen Dampfboote haben bereits die die Zollschiffe im Hamburger Hafen, und es herrscht hier ein sehr reges Leben. Von den französischen Schiffen sind circa 400 Mann am Lande, die Räume füllen, beheben und Schutzwärter für die Kanonenboote daraus jammern; auch werden eine sehr große Kasse Schiffsboote geschickt. Die Einwohner von Vargen verzeihen, was dabei geschrieben es ganz gut, ihren Vortheil wahrzunehmen. Was an lebhaften Spiel vorhanden war, ist weg und zwar in sehr hohen Preisen verkauft. An Bewohnern hat Vargen circa 70 Männer und einige wenige Frauen; die meisten sprechen deutsch, sonst ist die lithuanische Sprache die gewöhnliche. Rom wächst auf der ganzen Insel gar nicht und der Fischfang ist ebenfalls nicht sehr ergiebig.

Die Kanonenboote sind hier mit dem Einbruch von Heerführer angekommen, was heißt es, daß alle kleineren Schiffe in den ersten Tagen wieder dorthin zurückgehen.

Leben und Lieben in Wien.

Humoristisch-er Roman

von C. Zetter.

Dritter Theil. — Amelios Capitel.

Ein Bedarfs.

Der allein unerschöpfliche Tobias nimmt jetzt eine Nachlese der von seinem Vetter ausgehender Zusammenkunft des Euen vor, und gelobt es sich, ihm zu beweisen, daß sie nicht auf unerschöpfliche Gerechtigkeit gefallen seien. Er geht mit drei-

schärfsten Asten im Zimmer auf und ab, und fängt weiter darüber nach, was er denn eigentlich für eine erste Beschäftigung ergreifen solle. Seinem plötzlichen wachen Geizgeiz genügt nicht einmal etwas mehr, und er hat im Geiz, bald alle Weltangeführte haarebigezüglicher Thätigkeit durchzugehen. Endlich kommt er aber wieder auf seine erste Wahl zurück, und entschlief sich nun ein für allemal beim diplomatischen Corps einzutreten, da dessen die Uniform dieses Corps von allen Beamtenuniformen die schönste ist, und dieses Corps überdies bei allen festlichen Gelegenheiten den Vortritt behauptet.

Während er aber noch im Vergnügen seiner ungeschriebenen Zukunft schwelgt, erhält er einen wichtigen Besuch.

